

EsperantoLand e. V.

Esperanto im Vergleich mit anderen Sprachen

1887, bei der Veröffentlichung des ersten Esperanto-Lehrbuchs, hatte Esperanto neben seinem Begründer Ludwig Zamenhof höchstens eine Handvoll Sprecher. Esperanto nahm damit den letzten Rang unter den vielen tausend Sprachen der Welt ein. (Je nach Einteilung in Sprachen und Dialekte damals etwa 8.000 Sprachen.)

Heute liegt Esperanto unter den fünfzig international am meisten genutzten Sprachen der Welt. Ein vergleichbarer Aufstieg einer Sprache im Laufe von nur 120 Jahren ist in der Geschichte kaum zu finden. Die Zahl der Sprecher hat sich im letzten Jahrhundert in etwa vertausendfacht; dies bedeutet eine mittlere Steigerungsrate von etwa 7 % pro Jahr.

Esperanto wird heute in über hundert Ländern der Welt verwendet. Es breitet sich in den verschiedensten Bereichen weiter aus, z. B. bei Esperanto-Veranstaltungen, in der Musik, als Muttersprache, im Internet sowie in besonderem Maße in Afrika, Südamerika und Asien. Auch die sprachwissenschaftliche Forschung zu Esperanto nimmt zu.

Ungarn, Esperanto-Prüfungen: Jährlich werden in Ungarn etwa 6.000 Prüfungen in Esperanto abgelegt. Esperanto hat damit Rang 3 der von Studenten gewählten Sprachen nach Englisch und Deutsch, unter etwa 15 Sprachen. (In Ungarn müssen Studenten zum Studienabschluss Kenntnisse in einer oder zwei Fremdsprachen nachweisen.)

China: Die Volksrepublik China fördert Esperanto seit vielen Jahrzehnten; es gibt Esperanto-Unterricht an etwa zwanzig chinesischen Universitäten. Seit einigen Jahren veröffentlicht die Internet-Agentur der chinesischen Regierung www.china.org.cn Nachrichten in Esperanto, unter insgesamt neun Sprachen.

Litauen: Bei der Volkszählung 2001 haben 844 Personen angegeben, dass sie Esperanto als Fremdsprache sprechen. Esperanto hat damit Platz 16 unter den Fremdsprachen, die von Litauern beherrscht werden.

Ungarn, Volkszählung: Auch in Ungarn wurden bei der Volkszählung 2001 die Fremdsprachenkenntnisse erfragt. 4565 Personen haben angegeben, dass sie Esperanto sprechen; Esperanto hat damit in Ungarn Platz 18 eingenommen. Seit 2001 haben in Ungarn etwa 20.000 Personen eine Esperanto-Sprachprüfung abgelegt, so dass bei der nächsten Volkszählung 2011 mit einem deutlich gesteigerten Ergebnis zu rechnen ist.

Internet, Wikipedia: Derzeit gibt es über 120.000 Wikipedia-Seiten in Esperanto; sie wächst um etwa 1000 Artikel pro Monat. Damit belegt Esperanto Rang 21 der Wikipedia-Sprachen und hat ähnlich viele Artikel wie Rumänisch, Koreanisch oder Dänisch.

Internet, Google: Esperanto ist als eine von 42 Suchsprachen einstellbar.

Vatikan: Seit 1994 spricht der Papst seinen Oster- und Weihnachtssegens „urbi et orbi“ auch in Esperanto, unter etwa sechzig verschiedenen Sprachen. Seit 1977 sendet Radio Vatikan auch in Esperanto.

Internet, Sprachverteilung: Nach einer Untersuchung über die Jahre 2006 – 7 gab es etwa 1,8 Millionen Internetseiten in Esperanto. Zum Vergleich: Latein, Walisisch und Baskisch hatten je etwa halb so viele Seiten. (Die Zahlen beruhen auf Angaben von Suchmaschinen und sind daher etwas ungenau.)

Nach einer Untersuchung aus dem Jahr 2000 (Grefenstette/Nioche) lag Esperanto bezüglich der Wortanzahl im Internet auf Rang 27 der Sprachen mit lateinischer Schrift. Im Vergleich mit allen Sprachen dürfte Esperanto damit ungefähr Rang 40 erreicht haben.

EsperantoLand e. V., Louis F. v. Wunsch-Rolshoven, Wiciefstr. 9, 10551 Berlin,
Tel. 030 – 685 58 31, lu.esperantoland@gmx.de

**Ein Schritt aufeinander zu
www.EsperantoLand.de**